

Guidelines zum Einreichen

1. Allgemeines

GW- Unterricht veröffentlicht Beiträge, die auf wissenschaftlicher Basis zu einer breiten Diskussion schulrelevanter Aspekte der geographischen und wirtschaftlichen Bildung von der Primarstufe bis zu relevanten postsekundären Studienangeboten beitragen. Das Herausgeber*innenteam lädt insbesondere auch Jungwissenschaftler*innen und Unterrichtspraktiker*innen zur Einreichung ein, und bekennt sich dazu, kritisch-konstruktive, aber förderliche Reviews für die Autor*innen zur Verfügung zu stellen.

Es gibt folgende Kategorien, in der ein Beitrag erscheinen kann – bitte um entsprechende Angabe bei der Einreichung:

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik
- Unterrichtspraxis
- Kontrapunkt
- Service (Buchbesprechung, Einladungen oder Berichte zu Veranstaltungen, Vorstellung von Projekten/Materialien, technische „Anleitung“, etc.)

Zur Qualitätssicherung unterlaufen Artikel in den Kategorien Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Unterrichtspraxis einem Doubleblind-Review-Verfahren mit externen Gutachter*innen. Als Plattform dient dabei das Open Journal System. Reviewer*innen sind renommierte nationale und internationale Fachwissenschaftler*innen und Fachdidaktiker*innen.

2. Grundlegende Bestimmungen zur Einreichung von Beiträgen

Anonymisierung: Sämtliche Beiträge müssen vor der Einreichung von den Autor*innen anonymisiert werden. Darunter verstehen wir:

- Das Löschen sämtlicher im digitalen Dokument vorhandenen persönlichen Informationen im Text und den Abbildungen (in Word: Datei -> Dokument überprüfen -> auf Probleme überprüfen -> alle entfernen)
- Bezüge zu Projekten, Geldgebern im Text zu anonymisieren und allfällige Danksagungen erst in der Version nach dem Review einzufügen.
- Umfassende Selbstzitationen überhaupt, und insbesondere in der Einreichversion zu vermeiden bzw. nicht als solche ersichtlich zu machen.

Darüber hinaus gelten für den Publikationsprozess folgende Bestimmungen:

- Der Beitrag ist bisher unveröffentlicht und wurde auch keiner anderen Zeitschrift vorgelegt (andernfalls ist eine Erklärung in "Kommentare für die Redaktion" beigefügt).
- Die Autor*innen übernehmen die alleinige Verantwortung für Inhalt und Meinungen, die im Beitrag übermittelt werden.
- Die Autor*innen sind für die Copyrights Ihrer Abbildungen verantwortlich und müssen sie entsprechend im Text vermerken (eigener Entwurf oder Kurzbeleg). Die Klärung der Abbildungsrechte fremder Autor*innen haben schriftlich zu erfolgen. Bei Abbildungen von Kindern und Jugendlichen sind die entsprechenden lokalen Bestimmungen zur Anwendung zu bringen.
- Die Autor*innen bestätigen, die Hinweise zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (siehe Punkt 3) zur Kenntnis genommen zu haben und den Einsatz von Instrumenten generativer KI transparent dargelegt zu haben.

- Die Redaktion behält sich vor, nach der überarbeiteten Review-Version noch kleinere Änderungen im Text vorzunehmen (z. B. Referenzen, Rechtschreibung).

Mit der Einreichung erklären die Autor*innen, diese Bestimmungen zur Kenntnis genommen und vollumfassend berücksichtigt zu haben.

Die Einreichung erfolgt unter www.gw-unterricht.at -> für Autor*innen

3. Hinweise zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI)

GW-Unterricht orientiert sich im Umgang mit künstlicher Intelligenz und dem Einsatz von KI-Werkzeugen in seinen Publikationen an den Richtlinien des Verlags der Österreichischen Akademie der Wissenschaften¹:

- a) Die Autor:innen sind in jedem Fall für die Integrität ihrer Arbeit in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sie müssen die Richtigkeit und Vollständigkeit aller getroffenen Aussagen und aller Nachweise selbst überprüfen und sicherstellen, dass die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis eingehalten werden. Sensibilität hinsichtlich typischer Verzerrungen und daraus resultierender Fehler, die durch den Einsatz von KI-Werkzeugen entstehen, wird vorausgesetzt.
- b) Weder generierende KI-Werkzeuge noch ihre Anbieter haben den Status von Koautor:innen mit ihrer Hilfe erstellter Texte. Daher können generierende KI-Werkzeuge weder als Koautor:innen noch als Verfasser:innen von Quellen, auf die verwiesen wird, angeführt werden.
- c) Der Einsatz von unterstützenden KI-Werkzeugen im Publikationsprozess durch Autor:innen ist gestattet und bedarf keiner Erwähnung dieser Hilfsmittel im Manuskript. Bei der Eingabe fremder personenbezogener Daten oder urheberrechtlich geschützter Inhalte Dritter müssen zudem Vertraulichkeit und Datenschutz gewährleistet sein.

Unterstützende KI-Werkzeuge sind Werkzeuge, die KI zur Überprüfung formaler Kriterien und Verbesserung der Präsentation einsetzen (z.B. Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Literaturverwaltungsprogramme und Übersetzungstools). Diese Werkzeuge, die auch Teile der nachstehend beschriebenen generierenden KI-Werkzeuge sein können, dürfen jedoch nicht selbst Inhalte generieren oder erstellen, sondern nur formale Änderungen vornehmen.

- d) Der Einsatz von generierenden KI-Werkzeugen muss transparent dargelegt und hinreichend dokumentiert werden (z.B. im Rahmen von Zitationen, als Anmerkungen am Ende des Manuskripts), sofern diese beim Erstellen von Inhalten eines eingereichten Manuskripts (z.B. Texten, Tabellen, Diagrammen, Bildern, Audios, Videos, Softwarecodes, Datensätzen oder Abstracts) genutzt wurden. Dabei muss klar und nachvollziehbar hervorgehen, welche Inhalte mit welchen KI-Werkzeugen in welcher Version und mit welchen Eingaben erzeugt wurden.

Generierende KI-Werkzeuge sind Modelle zur Erzeugung neuer Inhalte in Form von Text, Bildern, Audiomedien, Videomedien, Softwarecodes oder Datensätzen. Derzeit bekannte Beispiele sind textgenerierende Chatbots wie ChatGPT, Copilot, Gemini, LLaMA, DeepSeek sowie bildgenerierende KI-Tools wie DALL-E, Stable Diffusion oder Midjourney. Die Nutzung von KI zur stilistischen Anpassung bzw. Verbesserung von Text wird als generierender Einsatz von KI verstanden und muss darum ebenso transparent dargelegt werden.

¹ ÖAW – Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2024): Künstliche Intelligenz (KI). <https://verlag.oeaw.ac.at/service/autor-innen/kuenstliche-intelligenz-ki/c-174> (16.06.2025)

Im Falle einer unangemessenen Verwendung von KI, die den dargestellten Bestimmungen widerspricht, können die Herausgeber*innen das Manuskript ablehnen und die Veröffentlichung zurückweisen.

4. Formale Vorgaben: Umfang und Strukturierung der Beiträge

- Titel des Beitrags ist auf der ersten Seite deutlich
- Abstrakt in Deutsch UND Englisch am Anfang des Beitrags: max. 550 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Keywords in Deutsch UND Englisch (max. 5)
- Umfang des Beitrags (ohne Abstrakt):
 - o für Fachwissenschaft und Fachdidaktik: maximal 10–12 Seiten (entspricht ca. 50 000–60 000 Zeichen mit Leerzeichen und inklusive Überschriften, Referenzen; abzüglich Abbildungen und Arbeitsblätter)
 - o für Unterrichtspraxis, Kontrapunkt und Service: maximal 8 Seiten (entspricht ca. 40 000 Zeichen)
- Überschriften eindeutig als solche markieren und fortlaufend nummerieren: Kapitel (1, 2, 3...) und Unterkapitel (1.1, 1.2, 1.3...), max. zwei Gliederungsebenen
- alle Seiten fortlaufend nummeriert

5. Textliche Vorgaben

- Text als doc-, -docx oder rtf-Datei (wenn möglich, bitte Fußnoten vermeiden), inkl. Tabellen und Abbildungen
- Tabellenfarbe wird vom Layout angepasst
- keine manuellen Silbentrennungen oder Seitenumbrüche vornehmen
- Leerzeilen vermeiden
- Alle Tabellen und Abbildungen müssen im Text referenziert werden (in numerischer Reihenfolge).
- Beschriftungen von Tabellen werden über diesen angebracht. Sie werden mit Tab. abgekürzt (sowohl in der Tabellenüberschrift als auch bei Bezugnahme im Text).
- Beschriftungen der Abbildungen werden unter diesen angebracht. Sie werden mit Abb. abgekürzt (sowohl in der Bildunterschrift als auch bei Bezugnahme im Text).
- Copyrightangaben sind in der finalen Version Abbildungsunterschrift oder Tabellenüberschrift oder in der Abbildung anzugeben.
- Referenzen werden am Ende des Beitrags in alphabetischer Reihenfolge angeführt. Zitierregeln finden Sie in den „Guidelines zum Zitieren und Gendern“.

6. Schreibweisen

- Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung.
- Bei Anführungszeichen und Gedankenstrichen sind die entsprechenden typographischen Zeichen „“ bzw. – zu verwenden. Anführungszeichen werden ausschließlich für direkte Zitate verwendet. Alle anderen hervorzuhebenden Begriffe können entweder kursiv gesetzt werden oder in einfach Anführungsstrichen; , ‘.
- Bei Bindestrichen ist das typographische Zeichen - zu verwenden
- Zusammengehörige Angaben wie Zahlen in Kombination mit Maß-, Mengen- und Währungsbezeichnungen sollen nicht in zwei Zeilen getrennt werden (3 %, 4 m, 50 kg); hier hat sich der

Einsatz eines sog. „geschützten“ Leerzeichens bewährt (Tastenkombination in Word: Strg + Umschalt + Leertaste).

- Abkürzungen wie z. B., d. h., i. Allg. werden mit Leerzeichen geschrieben (auch hier sollte das geschützte Leerzeichen verwendet werden).
- Zahlen aus mehr als drei Ziffern sollten durch ein Leerzeichen (1 000) gegliedert werden.
- Wird im Text ein Verweis auf ein Kapitel, eine Abbildung oder Tabelle gemacht ‚siehe‘ anführen (siehe Tab. 2).
- Wird im Text Bezug auf ein anderes Kapitel genommen, bitte Kap. abkürzen (siehe Kap. 1.3).
- Richtlinien zum Gendern finden Sie in den „Guidelines zum Zitieren und Gendern“.

7. Graphische Vorgaben

- Abbildungen bitte als einzelne Dateien im Format jpg oder tiff (mind. 300 dpi bezogen auf die gewünschte Bildgröße im Heft) oder eps einreichen. Mit Word erstellte Abbildungen sollten vermieden werden, sind aber möglich.
- maximale Breite von Abbildungen: 16,7 cm
- Die Redaktion behält sich vor, bei unzureichender Qualität der Abbildungen, die Autor*innen zu kontaktieren und um Verbesserungen zu bitten
- Die Haftung über die Rechte der eingereichten Bilder übernimmt der*die Autor*in.